

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



Dieses Jahr ist zwar vieles anders ... aber die Reisezeit ist da ... sind Ihre Ausweispapiere noch gültig?

Der Urlaub ist gebucht; das Blumengießen, die Erledigung der Post und die Versorgung des Haustieres perfekt organisiert - auch um den Impfschutz hat man sich rechtzeitig gekümmert. Aber dann beim Kofferpacken passiert's - ein Blick in den Reisepass oder Personalausweis und („Oh, Schreck“) - der Ausweis ist ja abgelaufen!

Zwar können dank der heutigen Technik auch die Meldeämter relativ kurzfristig vorläufige Ausweispapiere erstellen und auch die Bundespolizei am Flughafen kann in den meisten Fällen und in höchster Not noch helfen. Der entscheidende Nachteil aber ist, dass vorläufige Reisepässe nur 1 Jahr gelten und nicht unerheblich teurer sind als reguläre Ausweispapiere.

Vermeiden Sie also unnötige Hektik und Stress, sowie unnötige Kosten und überprüfen Sie am besten gleich jetzt, ob die Ausweispapiere Ihrer Familie noch gültig sind!

Kinder benötigen mittlerweile eigene Ausweispapiere (je nach Reiseziel Personalausweis, vorläufiger Personalausweis, Kinderreisepass, Reisepass, vorläufiger Reisepass).

Ihr Rathaus-Team

Dienstzeiten Rathaus:

Wir weisen auf die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes beim Betreten des Rathauses hin!

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“

- wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de



Abfallkalender:

Restmüll	16.07.2021
Biomüll	02.07.2021
Papier	02.07.2021
Wert-Tonne	29.06.2021
Windel-Tonne	02.07.2021
Grünschnitt	03.07.2021

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>





Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

26.06.2021

Honberg-Apotheke Tuttlingen,
Robert-Koch-Str. 18
78532 Tuttlingen, 07461/966150

27.06.2021

Engel-Apotheke Tuttlingen, Obere Hauptstraße 6, 78532 Tuttlingen, 07461/2375

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung
Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07575/209531 Sabine Mutschler

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Ab 23.06.2021
Mittwoch 16.15 - 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Mo, Di 14.00-17.00 Uhr
Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h
Di. 17.00h - 19.00h
Do. 15.00h - 17.00h
persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4
78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703 Fax 07465/2407
Öffnungszeiten:
Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;
Donnerstag 11.00-12.00 Uhr
Internet:www.seegg.de-
E-Mail: pfarramt@seegg.de
Pfarrer Ewald Billharz -
ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin: Marlies Kießling,
marlies.kiessling@seegg.de
Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt
Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel. 07463/382
Telefax 07463/990558
E-Mail:
Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de



Bürger-Testzentren Mühlheim und Fridingen ... für den GVV Donau-Heuberg

Wer kann sich testen lassen?

Alle Bürgerinnen und Bürger des GVV Donau-Heuberg

Wo kann ich mich testen lassen?

Buchheim - Bruno Knoblauch, Gartenstraße 2 (vorherige Anmeldung unter: Tel. 07777 / 938 767 od. 0151 / 531 937 28)

Mühlheim a. D. - Festhalle (ohne vorherige Anmeldung)

Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 18.00 - 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag zwischen 09.00 - 11.00 Uhr

Fridingen a. D. - Festhalle Fridingen (vorherige telefonische Anmeldung unter: 07463/837-20 bis 16.00 Uhr)

Dienstag und Freitag zwischen 18.00 - 20.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Kolbingen (ohne vorherige Anmeldung)

Montag und Mittwoch zwischen 17.00 - 18.00 Uhr

Was ist zu beachten?

- getestet werden nur symptomfreie Personen
- beim Zutritt ist eine medizinische Maske zu tragen
- Wer das Testangebot wahrnehmen will, der sollte vorab das Formular doppelt ausfüllen, das auf der Gemeinde-Homepage bereitsteht. Für Kinder und Jugendliche wird ein eigenes Formular benötigt, auch dieses sollte mitgebracht werden, liegt aber auch im Testzentrum aus.
- Um sich ausweisen zu können ist ein gültiger Personalausweis oder Führerschein vorzulegen.

Testzentrum in der Festhalle Mühlheim : geänderte Angebotszeit am kommenden Sonntag

Am kommenden Sonntag sind die feierlichen Erstkommuniongottesdienste für die Kinder aus Mühlheim und Stetten in der Stadtkirche St. Maria Magdalena. Um den Gläubigen vor dem Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen eine Testmöglichkeit anzubieten, wird am kommenden Sonntag bereits von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr in der Festhalle seitens des VfL Mühlheim getestet. Üblicherweise sind die Testzeiten am Sonntagmorgen von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.



Amtliche Mitteilungen

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Montag, 28.06.2021 findet um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses.**

Tagesordnung:

- | | |
|---------|--|
| 28/2021 | Blutspenderehrung |
| 29/2021 | Bauantrag: Errichtung einer Lagerhalle auf dem Flurstück Nr. 137/3, Raiffeisenstraße |
| 30/2021 | Neuer öffentlich-rechtlicher Rahmenvertrag mit Komm.ONE (ehemalige regionale Rechenzentren jetzt fusioniert Komm. ONE) |
| 31/2021 | Bürgerfragestunde |
| 32/2021 | Verschiedenes, Wünsche und Anträge |

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass aufgrund der geltenden Hygieneregulungen nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zugelassen werden kann und der Zutritt zum Bürgerhaus nur mit einem medizinischen Mund-Nasen-Schutz gestattet ist.

Claudette Kölow
Bürgermeisterin



Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung

Änderung der CoronaVO Schule zum 21.06.2021, Maskenpflicht

Die Verordnung zur Änderung der CoronaVO Schule wurde soeben notverkündet. Folgende Änderungen gelten ab 21.06.2021 :

- Die Maskenpflicht im Freien entfällt bei Inzidenz unter 50 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen.
- In Unterrichts- und Betreuungsräumen entfällt die Maskenpflicht bei Inzidenz 35 (an fünf aufeinanderfolgenden Tagen) und wenn zusätzlich innerhalb der letzten 14 Tage kein positiver PCR Test an der Schule festgestellt wurde.

Auf den Gängen, im Treppenhaus und auf den Toiletten von Schulen gilt weiterhin inzidenzunabhängig Maskenpflicht. Aus Gründen der Gleichberechtigung besteht bei Prüfungen inzidenzunabhängig keine Maskenpflicht.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.gemeindebuchheim.de oder unter: www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/

Masken

Auf dem Rathaus Buchheim stehen sowohl FFP2-Masken als auch medizinische (OP)-Masken zur Verfügung. Falls jemand Bedarf hat, kann er diese kostenlos beim Bürgermeisteramt abholen.

Grundsteuer-Jahreszahler-Termin zum 1. Juli 2021

Wir möchten alle Jahreszahler darauf hinweisen, dass die Grundsteuer für das Jahr 2021 zum **01.07.2021** fällig wird.

Den Zahlungspflichtigen, die der Stadt / Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beiträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die Barzahler werden gebeten, die Rate fristgerecht zu entrichten, die auf dem letzten Steuerbescheid ausgewiesen ist. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen. Die Verbandskasse bittet alle Zahlungspflichtigen unbedingt darauf zu achten, dass auf dem Überweisungsträger der Name mit Ortsangabe des Einzahlers vermerkt ist. Nur wenn diese Angaben vollständig angeführt sind, lassen sich Verwechslungen, Rückfragen und unnötiger Verwaltungsaufwand vermeiden.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. angelika.schmid@donau-heuberg.de gerne zur Verfügung. Ihr Steueramt

Wasserzins-Teilzahlung zum 30. Juni 2021

Wir informieren Sie darüber, dass der zweite Abschlag der Wasser- und Entwässerungsgebühren zum **30.06.2021** fällig wird. Wie auch in den vergangenen Jahren, erhalten Sie keinen extra Bescheid. Die Höhe des Abschlages ist aus der Abrechnung 2020 ersichtlich.

Den Gebührenschriftlichen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. angelika.schmid@donau-heuberg.de gerne zur Verfügung.

Ihr Steueramt

Angebote für das Kinderferienprogramm 2021 gesucht!

Aufgrund der Corona-Pandemie ist leider noch nicht absehbar, wie sich die Situation in den Sommerferien darstellen wird. Werden Veranstaltungen in kleineren Gruppen überhaupt stattfinden können / dürfen? Leider wissen auch wir nicht mehr als Sie!

Trotzdem beginnen am 29. Juli 2021 die Sommerferien und wir sind uns sicher, wenn die Angebote stattfinden können, werden es Ihnen die Kinder nach diesen doch sehr eingeschränkten und für viele sicherlich langen Monaten des Kontaktverbots mehr als danken!

In den vergangenen Jahren wurden die Angebote des Kinderferienprogramms immer sehr gut angenommen und es wäre schade sie bereits jetzt abzusetzen.

Deshalb auf diesem Wege die Bitte an die Verein und Gruppierungen in der Gemeinde, aber auch an Privatpersonen, uns darin zu unterstützen den Kindern in den Sommerferien das ein oder andere Angebot machen zu können!



Landratsamt Tuttlingen - Zulassungsstelle

Öffnung der Zulassungsstelle und Führerscheinstelle

Die Kfz-Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle Tuttlingen öffnen ab dem 28. Juni 2021 wieder ohne vorherige Terminvereinbarung für den Publikumsverkehr. Die Onlinereservierung von Terminen ist nicht mehr verpflichtend, wird aber weiterhin angeboten. Bitte beachten Sie, dass es ohne Termin zu längeren Wartezeiten kommen kann. Unsere Geschäftszeiten sowie Informationen zu den benötigten Unterlagen für Ihren Besuch bei uns finden Sie auf der Webseite www.landkreis-tuttlingen.de

Das Betreten des Landratsamts ist nach wie vor nur mit einer medizinischen Maske erlaubt und wird weiterhin von einem Sicherheitsdienst geregelt.



Bücherei Buchheim

Die Bücherei ist ab 23. Juni zu den gewohnten Zeiten von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr wieder für euch geöffnet!

Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist während des Besuchs Voraussetzung.

Auch müssen die Abstandsregeln eingehalten werden.

Geöffnet wird unter Vorbehalt der tagesaktuellen Corona-Entwicklung. Das heißt, die Bücherei ist nur geöffnet, wenn die 7 Tage Inzidenz unter 50 liegt.

Wir freuen uns schon sehr auf euch.

Euer Büchereiteam
Christine Fritz und Gabi Hanreich



Nichtamtliche Mitteilungen und Infos

Corona Teststelle in Buchheim

Testungen nach Absprache bei:
Bruno Knoblauch, Wiesenstraße 2,
88637 Buchheim
Tel. 07777 / 938 767 od. 0151 / 531 937 28



Interessantes und Wissenswertes

Theater BAHNHOF TheaterBahnhof Mühlheim

Liebes Publikum

wir sind endlich wieder für Sie da! Der Sommer und die sinkenden Infektionsszahlen geben uns die Möglichkeit wieder Garten-spiele zu veranstalten. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um wieder

Spaß, Träume und Gelassenheit zu verschenken. Nach der entbehrungsvollen Zeit freuen wir uns.

Sie mit unserem Können und Lebensfreude zu beglücken. Zum Auftakt haben wir ein Doppelprogramm für Sie: Am 4. & 5. Juli um 15h darf **Rotkäppchen** Premiere feiern: Wer kennt es nicht, das unschuldige, kleine, Mädchen, das im Wald urplötzlich dem großen, grauen und gierigen Wolf

gegenüber steht? Doch ihr herzensgutes, argloses Wesen übersteht dieses Abenteuer gestärkt. Im Vorprogramm zeigen wir **Zwergengländer**: Eine Zwergenfrau im Anmarsch mit einer Karre voller Gräser. Darin schwingt ein kleiner Zwerg vergnügt das Tanzbein und verzaubert so die Natur: Bunte Blumen sprießen, die Nachtigall schlägt, die Spinne spinnt, die Grille grillt, die Fliege fliegt, die Raupe raupt ... das Herz des Zuschauers schmilzt! Unser Gesamt-Angebot an Vorstellungen und Workshops für den Sommer finden Sie im Anhang oder auf www.theater-september.de/de/theater-bahnhof/.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten Sie ab sofort bei uns reservieren, die Plätze sind schnell vergeben.. Ein besonderer Dank an die Stadt Mühlheim für die Bereitstellung der Podeste!

Wir freuen uns auf Sie/Euch



Naturschutzzentrum Obere Donau/ Naturpark Obere Donau

Blumenwiesen hautnah erleben Heuwiesen-Labyrinth in Dietfurt noch wenige Tage begehbar

Bunte Blütenpracht, zirpende Grillen, flatternde Schmetterlinge – Heuwiesen sind nicht nur wertvolle Lebensräume, sondern auch für uns Menschen etwas ganz Besonderes. Seit Mitte Mai kann man eine Blumenwiese in Dietfurt auf außergewöhnliche Art und Weise erleben: in einem Heuwiesen-Labyrinth.

Mitten durch eine Heuwiese führt ein verschlungener Pfad, der interessante Einblicke in den Lebensraum Wiese ermöglicht. Dabei werden nicht nur die schönsten Wiesenblumen vorgestellt, sondern auch spannende Infos rund um das Thema Wiese und deren Bewohner angeboten. Angelegt wurde das Heuwiesen-Labyrinth vom Naturschutzzentrum Obere Donau gemeinsam mit Wiesenbewirtschafter Bernd Sax vom Hof Hafersack. „Wenn wir wollen, dass auf Wiesen Rücksicht genommen wird, müssen wir Besuchern auch zeigen, was eine Wiese so besonders macht. Nur dann kann man auch nachvollziehen, warum Wiesen ansonsten nicht betreten werden dürfen“ so Markus Ellinger, Ranger am Naturschutzzentrum.

Natürlich sehen Wiesen für Picknickende oder Sonnenbadende einladend aus, das sorgt aber nicht nur für eine Störung der tierischen Wiesenbewohner, sondern auch für weitere Probleme. Dort, wo Wiesen betreten werden, liegt das Gras und lässt sich nicht mehr mähen. Hierunter haben besonders die bewirtschaftenden Landwirte zu leiden, welche für den dauerhaften Erhalt von Wiesen aber unverzichtbar sind. Landwirt Bernd Sax nutzt die Wiese in Dietfurt extensiv und mäht nur zwei Mal im Jahr. „So wird nicht nur eine bunte Blumenwiese erhalten, sondern am Ende auch Heu in bester Qualität erzeugt“, so Sax. „Wir versuchen bei der Bewirtschaftung unserer Flächen zu zeigen, dass Landwirtschaft und Naturschutz auch zusammenarbeiten können.“

Wer das Heuwiesen-Labyrinth erkunden möchte, hat nicht mehr allzu lange Zeit: bis 27. Juni ist das Heuwiesen-Labyrinth in Dietfurt sicher begehbar - danach wird je nach Witterung gemäht und Heu gemacht. Die Wiese liegt direkt an der Donau oberhalb der Brücke in Dietfurt und ist vom Wanderparkplatz aus in wenigen Schritten erreichbar.

Wer sich dem Thema Pflanzenvielfalt nicht nur auf der Wiese, sondern auch kulinarisch nähern will, findet am Gasthaus Mühle in Dietfurt eine passende Einkehrmöglichkeit. Dort lässt sich der Ausflug mit dem Genuss eines Wildkräutersalats abrunden.

Veranstaltungshinweise:**Beuron. Ätherische Öle für unsere Tiere.**

Freitag, 2. Juli, 15 bis 17 Uhr
(Anmeldung bis 29.06.)

Workshop rund um die Bedürfnisse unserer Tiere, damit wir sie auf die bestmögliche natürliche Art und Weise unterstützen können. Einfache und sichere Möglichkeiten zur Selbsthilfe. Bei diesem Workshop werden Anti-Fliegenspray, Zeckenabwehr, Wundsalbe und Pfotenpflegespray hergestellt. Bitte Schraubgläser mitbringen. Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Astrid Lübs und Bettina Schönwälder, Aromapraktikerinnen; Gebühr: 20,- € inkl. Skript und Material; Anmeldung bis 29. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Neuhausen ob Eck. „Was blüht denn da?“

Samstag, 3. Juli, 10 bis 12:30 Uhr (Anmeldung bis 30.06.)

Auf unserem Kräuterspaziergang entlang von Waldrand und Wiese entdecken wir viele farbenfrohe blühende Pflanzen, die wir zuhause zu Blütenbutter, Blütenzucker, Sirup oder leckeren Aufstrichen weiterverarbeiten können. Während des Spaziergangs besteht die Möglichkeit, einen Blüten-Kräuter-Essig anzusetzen. Bitte mitbringen: leere, möglichst dekorative Flasche (200-500 ml), Sammelkörbchen. Treffpunkt: Parkplatz Ski- und Wanderhütte des Albvereins Neuhausen ob Eck; Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin; Gebühr: 12,- € inkl. Handout und Rezepten; Anmeldung bis 30. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Mit der Natur in Resonanz gehen.

Samstag, 3. Juli, 14:30 Uhr

(Anmeldung bis 30.06.)
Eine kleine Rundwanderung im Wald auf ebenem Gelände. Unterwegs genießen die Teilnehmenden Atem- und Achtsamkeitsübungen, Momente der Stille, erspüren die Rückverbindung zur Erde und den vier Elementen. Sie erfahren mit allen Sinnen von den Geheimnissen, die unser aller Ursprung für uns bereithält: Die Natur. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Annette Koch-Vossler, Sozialpädagogin und Naturcoach; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis 30. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Immendingen. Erlebnisführung Donovanversicherung – Mit der Druidin unterwegs.

Samstag, 3. Juli, 11 bis 12:30 Uhr
Eintauchen in die faszinierende Welt der Kelten. Druidin Dagita nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise zu mystischem Gedankengut. Sie lassen sich faszinieren von naturspirituellen Zusammenhängen, geologischen Gegebenheiten, geschichtlichen Ereignissen, Mythen und Sagen. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden in eine Richtung. Treffpunkt: Nina's Ess Art in Immendingen; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de.

Immendingen. Faszination Vulkanberg Höwenegg.

Sonntag, 4. Juli, 10:30 bis 12 Uhr.

Erlebnisführung „Zeitreise am Höwenegg“. Die abwechslungsreiche Vergangenheit des Vulkanberges ist sowohl geologisch wie geschichtlich voller dynamischer Wechsel und Extreme. Die Zeitreise führt von der Entstehung des Höwenegg zum Mittelalter und den beiden Burgen bis hin zum Basaltabbau und den Fossilienfunden. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de.

Obernheim. Wo Hexen sich treffen und tanzen.

Sonntag, 4. Juli, 13 Uhr
Auf befestigten Wegen führt die Wanderung durch offene Landschaft und auf einem Waldweg. Die gute Weitsicht gewährt einen herrlichen Rundblick über die markante Hochebene zur Bergregion am Albtrauf und auch zum sagenhaften Hexen- oder Burgbühl, den Ort der Zusammenkunft von Hexen und Unholden. Sagen aus dem 16. Jh. ranken sich um Obernheim. Vom dünnen Bäumlein, unter dem die Hexen ihre Tänze und Teufelsspiele trieben. Eine siebeneckige Bank symbolisiert eine Aussage, aus jahrhundertalten Hinweisen, wonach sich dort die Hexen aus allen „sieben Winden“ getroffen haben. Archäologische Funde lassen eine vorgeschichtliche Höhensiedlung vermuten. Dauer 3-4 Stunden, geeignet für Familien mit Kinderwagen. Anmeldung und Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Tel. 0172 7348307.

Bingen. Kraftplätze in der Natur.

Sonntag, 4. Juli

Eine meditative Frühwanderung im Bittelschießer Täle. Anmeldung und Informationen beim Wanderführer Karl-Peter Neusch, Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de.

Immendingen. Waldbaden mit Waldmeditation.

Mittwoch, 7. Juli, 19 bis 20:30 Uhr
Vulkanberg Höwenegg. Weg von Stress hin zur Ruhe. Achtsamkeitsübungen und Abendmeditation mit Anleitung von Druidin Dagita am ruhenden Höwenegg. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de.

Beuron. Gartenvögel aus Holz.

Samstag, 10. Juli, 14 bis ca. 17 Uhr
(Anmeldung bis 02.07.)

Die Teilnehmenden lassen sich von der unterschiedlichen Form und Beschaffenheit verschiedener Holzäste begeistern und inspirieren. Sie bearbeiten sie mit unterschiedlichem einfachem Werkzeug, fügen sie neu zusammen und kreieren ihre eigene Vogelwelt. Jeder Vogel wird so zu einem einzigartigen Hingucker in unserem Garten. Gerne können verschiedene Fundstücke von Ästen mitgebracht werden. Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung. Leitung: Edeltraud Snackers; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 20,- € inkl. Material; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturpädagogikseminar „Die Welt der Schmetterlinge“ aus der Reihe „Raus auf die Streuobstwiese“

Montag, 26. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 05.07.)
In der Fortbildungsreihe „Raus auf die Streuobstwiese“ stehen eine Fülle von naturpädagogischen Aktivitäten auf dem Programm, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Wahrnehmen und Forschen, Bewegen und Spielen, Beobachten und Experimentieren, Werkeln und Genießen sind dabei angesagt. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht und direkt umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Lebensräume und andere Themen anwendbar sind. „Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern die Umsetzung der Inhalte. Im Sommer krabbelt, zirpt und summt es und Schmetterlinge gaukeln über die Wiese. Wir lernen sie in ihrer Vielfalt kennen und staunen über die wundersame Welt der Raupen und Puppen. Teilnahme nur mit Test-/Impf-/Genesenen-Bescheinigung. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin; Gebühr: 80,- €; Anmeldung bis 5. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.



Träger: Landkreis Tuttlingen

Buntes Treiben auf der Wiese**Es gibt viel zu entdecken im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck**

Überall summt und brummt es im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck: Denn in der Natur gibt es viel zu entdecken, wenn man genau hinschaut. Kräuter- und Bauernhofpädagogin Christiane Denzel zeigt Groß und Klein am Sonntag, dem 27. Juni 2021 ab 14.00 Uhr, was um uns herum alles fliegt, krabbelt und blüht. Und um 16.30 Uhr gibt es dann ein spannendes Handpuppentheater. Es handelt sich hier um ein offenes Angebot, eine Voranmeldung ist also nicht nötig.

Aus dem Leben eines Dorfschulmeisters und Einblicke in die Gesundheitsversorgung früher

Wie war das Lehrerleben früher auf dem Dorf? Wie lief der Unterricht ab, wenn die Schüler auf den Feldern mitarbeiten mussten? Solche und noch viele weitere Fragen beantwortet der Dorfschulmeister am Don-

nerstag, den 24. Juni 2021 ab 15.00 Uhr. In dieser offenen Führung für alle berichtet der Lehrer aus seinem Alltag im Schul- und Rathaus.

Am Sonntagmorgen, 27. Juni 2021, ab 10.30 Uhr, geht es um das Thema Gesundheit früher. Schwangerschaft und Geburt, Krankheit und Hygiene, Leben, Sterben und Tod im alten Dorf sind die Themen dieser Zeitreise. Ob Kindersterblichkeit, Seuchen und Epidemien, ob Heilkräuter oder medizinische Hilfsmittel im Hebammenkoffer, bei dieser Schwerpunktführung dürfen die Besucherinnen und Besucher nicht zimperlich sein. Beide Führungen sind offen für alle, zu zahlen ist lediglich der Museumseintritt. Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine Anmeldung unter 07461 926 3204 oder info@freilichtmuseum-neuhausen.de erforderlich.

Du spinnst doch!

Vom Schaf bis zum Pulli geht die Wolle einen weiten Weg – auch durch die Hände einer Spinnerin. Am Samstag, den 26. Juni 2021, wird im Museum zwischen 10.00 und 16.00 Uhr gesponnen, kardiert, verzwirrt und gehaspelt. Museumsmitarbeiterin Biggi Hunger erläutert in diesem Kurs zudem viel über das Urmaterial, das gerne auch selbst mitgebracht werden kann. Mitzubringen ist witterungspassende Kleidung und ein langer Geduldsfaden. Spinnräder sind schon da, dürfen aber auch mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr liegt, inklusive Material und Eintritt, bei 40,00 Euro. Eine Anmeldung unter 07461 926 3204 oder info@freilichtmuseum-neuhausen.de ist erforderlich



Kostenlose Energieberatung am Montag, 28.06.2021

Die nächste kostenlose Energieberatung für Bürger aus dem Landkreis Tuttlingen findet am **Montag, 28.06.2021, telefonisch, per E-Mail oder per Video-Chat statt.**

Sofern Sie eine persönliche Beratung wünschen, finden die Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung in der Energieagentur Landkreis Tuttlingen statt. Es werden die in der Zeit der Corona-Pandemie notwendigen Hygiene-Vorkehrungen durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Landkreis Tuttlingen getroffen.

Ein Energieberater der Energieagentur und Verbraucherzentrale informiert Sie neutral und kostenlos zu Themen wie energetische Gebäudesanierung, dem Einsatz von erneuerbaren Energien, gesetzlichen Anforderungen und den aktuellen Fördermitteln zu Ihrem Projekt. Alle Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist für die Terminvereinbarung **telefonisch** unter **07461/9101350** oder **per E-Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Handwerkskammer Konstanz

„Stunde des Handwerks“

Handwerkskammern im Land informieren online über Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk

Auch wenn Schulen und Ausbildungsbetriebe langsam wieder zur Normalität zurückkehren: Viele Fragen rund um die Ausbildung und Berufswahl sind nach wie vor offen. Wie finde ich meinen Traumberuf? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche Chancen bietet eine Ausbildung im Handwerk? Um nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Eltern und Lehrkräften einfach und flexibel Orientierung zu geben, haben die Handwerkskammer in Baden-Württemberg die „Stunde des Handwerks“ ins Leben gerufen. In kurzen, informativen und vor allem kostenlosen Web-Seminaren und Online-Veranstaltungen geben Expertinnen und Experten Tipps zu Themen wie Ausbildung und Karriere.

Einige der kostenlosen Web-Seminare im Überblick:

- 23.06.2021: Bewerben leichtgemacht!
- 24.06.2021: Elternabend Ausbildung – los geht's
- 29.06.2021: Mit digitalen Angeboten zur Ausbildung im Handwerk
- 06.07.2021: Traumberuf Handwerk
- 14.07.2021: Elternabend – Karriere mit Lehre
- 15.07.2021: Ausbildung nach deinem Geschmack
- 20.07.2021: Vom Hörsaal ins Handwerk
- 22.09.2021: Tipps und Tricks zum Praktikum
- 30.09.2021: Ausbildung und Karriere im Handwerk
- 04.10.2021: Bewerben leichtgemacht

Das Gesamtangebot sowie die Anmeldung finden Interessierte unter www.handwerks-power.de/stunde-des-handwerks.

Maria Grundler, Berufsorientierungsexpertin bei der Handwerkskammer Konstanz, betont die Vorzüge einer dualen Handwerksausbildung in Zeiten von Corona: „Handwerk ist immer gefragt. Und gerade nach der langen Coronaphase freuen sich viele Jugendlichen über ein bisschen mehr Praxis – und die kommt im Handwerk nicht zu kurz, wobei natürlich auch theoretischen Kenntnisse wichtig sind. Die Mischung macht's einfach“, so Grundler. Bei über 130 verschiedenen Ausbildungsberufen von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zahntechnikerin sei für jedes Talent etwas dabei. „Vie-

le Betriebe stehen Quereinsteigern genauso offen gegenüber wie jungen Schulabgängern vom Werkrealschüler bis zum Abiturienten. Persönliche Eignung und Motivation sind oft entscheidender als Schulabschluss und Noten“, so Grundler.

Weitere Informationen zur Ausbildung im Handwerk gibt es unter anderem hier: www.hwk-konstanz.de/ausbildung www.handwerks-power.de www.handwerk.de

Netze BW

Zählerstand zukünftig umweltschonend und schnell zurückmelden – Ablesekarte entfällt

Die Netze BW GmbH verzichtet zukünftig auf die Ablesekarte für die Erfassung der Verbrauchsdaten. Bereits seit Jahren stellt die Netze BW- als Messstellenbetreiber - zunehmend mehr Möglichkeiten bereit, die jährliche Meldung des Zählerstands online durchzuführen. Diese Angebote werden angenommen. Die Online-Rücklauf-Quote stieg seither auf über 70 Prozent. Schnell und unkompliziert sind die Daten genau dort, wo sie benötigt werden. Zudem spart man bei der papierlosen Übermittlung sowohl beim Transport der Post als auch schon bei der Papierproduktion CO₂ ein.

Folgende Rückmeldemöglichkeiten bietet die Netze BW an:

Online:

Den Zählerstand ganz bequem mit der Vorgangs- sowie Zählernummer unter www.netze-bw.de/ablesung eingeben oder über den auf dem Anschreiben angegebenen QR Code mit dem Smartphone erfassen. Wer hier die Funktion ‚Erinnerung per E-Mail‘ aktiviert, wird zukünftig vom Messstellenbetreiber per E-Mail an die Ablesung erinnert.

Kundenportal:

Einfach im Kundenportal unter meine.netze-bw.de einmalig mit seiner E-Mail-Adresse und einem Passwort registrieren, dann kann man den Zählerstand dort jedes Jahr online übermitteln und wird zukünftig vom Messstellenbetreiber per E-Mail an die Ablesung erinnert.

Ablesefoto per WhatsApp oder E-Mail:

Einfach ein Foto vom abzulesenden Stromzähler mit erkennbarer Zählernummer und Zählerstand erstellen und dann

- per E-Mail an Ablesefoto@netze-bw.de oder
- per WhatsApp an 0151 5111 4200 senden.

Dazu am besten diese Telefonnummer als Netze BW-Kontakt ins Telefonbuch des Smartphones speichern. Mit der initialen Nutzung des WhatsApp-Kanals stimmt man der Verarbeitung des Zählerstands durch WhatsApp zu.

Telefon:

Nach wie vor kann man den Zählerstand auch telefonisch unter: 0800 3629-260 mitteilen. Dazu bitte die Vorgangsnummer und den aktuellen Zählerstand bereithalten. Alle Netzkund*innen, die die Funktion ‚Erinnerung per Mail‘ noch nicht nutzen, werden per Anschreiben an den Ablesetermin erinnert.

Zukunft Altbau

Graue Energie: Ein guter Grund für die energetische Sanierung

Energetische Sanierungsmaßnahmen vermeiden deutlich mehr Treibhausgase, als sie verursachen
Zukunft Altbau veröffentlicht neues Merkblatt

Ein energetisch unsanierter Altbau in Kombination mit einer fossilen Heizung gehört zu den großen Klimasünden, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer begehen können. Doch sparen Dämmmaterialien, Wärmeschutzfenster und neue Heizungen mehr Energie und Treibhausgase ein, als zu ihrer Herstellung erforderlich ist? Die Antwort ist eindeutig und lautet: Ja. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Energie, die in diesen Baumaterialien steckt, kurz „graue“ Energie, durch den geringeren Energieverbrauch im sanierten Haus bereits nach wenigen Monaten bis maximal zwei Jahren wieder ausgeglichen ist. Ab diesem Moment wird effektiv Energie eingespart – und zwar meist für Jahrzehnte. Diese und weitere Informationen zur grauen Energie im Gebäudebereich beinhaltet ein neues Merkblatt von Zukunft Altbau. Es richtet sich sowohl an Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer als auch an Energieberaterinnen und Energieberater und ist online auf www.zukunftaltbau.de/material kostenfrei abrufbar.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Die „graue“ Energie in Gebäuden ist die Energiemenge, die für Herstellung, Transport und Entsorgung der Baustoffe sowie für die Errichtung des Gebäudes anfällt. Daneben gibt es den laufenden Energieverbrauch der Bewohner für Heizung, Warmwasser und Haushaltsgeräte. „Bei unsanierten oder teilweise sanierten Wohngebäuden ist der Anteil des laufenden Energieverbrauchs deutlich größer als die graue Energie, die in den Baustoffen steckt“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Wird nun saniert, entsteht durch die verwendeten Materialien

zwar Energieaufwand, also graue Energie. Die Abnahme beim Energieverbrauch im Betrieb ist aber immer erheblich größer – auch bei sehr hohen Dämmstoffstärken.“

Die Ökobilanz von Sanierungen ist gut, zeigen Studien

Die Dämmung spielt bei der Frage, wie viel Energie eingespart werden kann, eine Hauptrolle. Auch ihre Klimabilanz ist über die Lebensdauer betrachtet gut: Dämmstoffe für Fassade, Kellerdecke und Dach vermeiden ein Mehrfaches an Energie und Treibhausgasemissionen, als ihre Herstellung erfordert, haben verschiedene Untersuchungen in den vergangenen Jahren gezeigt.

Dies gilt auch für konventionelle Dämmstoffe, so eine im vergangenen Jahr erschienene Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu). „Im Schnitt vergeht nur gut ein Jahr, bis sich die konventionelle Dämmung eines sanierten Altbaus energetisch amortisiert hat. Das haben wir anhand eines auf KfW-Effizienzhaus-Standard 55 sanierten Beispielhauses ermittelt“, sagt Florian Knappe vom ifeu. Danach ist die Dämmung meist noch 40 Jahre oder mehr intakt und spart weiter Heizenergie ein.

Das „Merkblatt: Graue Energie“ zeigt, dass sich deutlich ambitioniertere Dämmstandards, als der Gesetzgeber fordert, auch für das Klima lohnen: Richtig ist, dass die ersten zehn Zentimeter Dämmung am meisten Heizenergie einsparen. Aber auch bei dickeren Dämmstärken über 30 Zentimeter ist der Einspareffekt des zusätzlichen Materials größer als die im Dämmstoff steckende graue Energie.

Was ist besser: Sanieren oder abreißen und neu bauen?

Bei der Abwägung, ob ein altes Haus saniert und weiter genutzt oder abgerissen und neu gebaut werden sollte, ist es hingegen wichtig, auf die graue Energie zu achten, die im Rohbau des Hauses steckt. Mit Blick auf die Energiebilanz ist oftmals die Sanierung die bessere Lösung. Zur Erstellung eines bezugsfähigen Neubaus wird deutlich mehr graue Energie benötigt wie bei einer Sanierung – vor allem bei Massivbauweise mit Keller. Insgesamt ist die Energiebilanz gut sanierter Gebäude im Vergleich zu Neubauten daher meist besser – vor allem, wenn die Neubauten keinen deutlich über das gesetzliche Niveau hinausgehenden Energiestandard aufweisen und mit viel Zement

und Stahl errichtet werden.

Grundsätzlich gilt: Je energieintensiver ein Baustoff bei seiner Herstellung erhitzt, gebrannt oder aufbereitet werden muss, desto höher ist die darin enthaltene graue Energie. Die Verwendung von nachwachsenden Baumaterialien wie Holz, eine Dämmung etwa aus Zellulose oder Recyclingstoffen, reduziert den Anteil grauer Energie – ein nicht-unterkellertes Passivhaus-Neubau aus Holz wird deshalb am Ende klimafreundlicher sein als ein energetisch nur mäßig saniertes Haus. Auch die Transportwege vor allem von schweren Baustoffen können die Ökobilanz des Gebäudes negativ beeinflussen.

Fazit: „Betrachtet man sowohl graue Energie als auch Betriebsenergie, schneidet die Sanierung oftmals besser ab als der Neubau“, so Frank Hettler von Zukunft Altbau. Die energetisch schlechteste Option ist hingegen nichts zu tun und alte Wohngebäude mit ihrer verheerenden Betriebsenergiebilanz noch weitere Jahre unsaniert zu nutzen. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH umgesetzt.

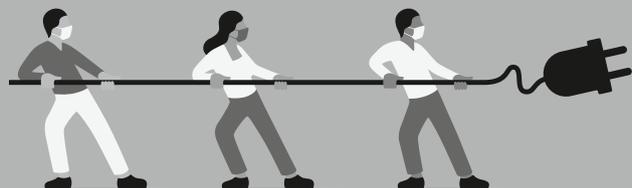
Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
 Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
 Tel. +49 761 38 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de,
www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,
 Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
 Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de,
www.zukunftaltbau.de

**Gemeinsam
ziehen wir Corona
den Stecker.**





Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)



Sommerzeit Sammelzeit

Jetzt ist es lange hell da will ich in meinem Herzen Licht sammeln für die düsteren Tage. Es ist so schön warm heute da will ich meine Augen schließen und die Wärme in mir speichern für kältere Tage. Die Farben explodieren schier da will ich die Augen weit öffnen und sie aufsaugen für farblosere Zeiten. Alles ist so munter um mich herum da will ich genau hinhören und es mir merken für die Zeit, wo es leiser wird. Der Himmel scheint mir so weit da will ich mich ausstrecken und erinnern, wenn der Nebel mich runterdrückt. Der Reichtum um mich herum erscheint mir so unermesslich das will ich genießen: heute, morgen und übermorgen. Nyree Heckmann

Liebe Gemeindemitglieder,

an manchen Tagen scheint der Himmel ganz weit weg, an anderen zum Greifen nah. Erlebnisse, die uns dem Himmel ein Stück nähergebracht haben, die bleiben uns im Gedächtnis. Es sind die Erinnerungen an unvergessliche Momente, die einen an düsteren Tagen daran denken lassen, dass es auch wieder heller wird. Solche kostbaren Augenblicke können wir sammeln. Sie sind die Waffen gegen die düsteren Erfahrungen des Lebens und schenken Hoffnung, wo nichts mehr zu tragen scheint. Füllen wir unser Leben mit den bunten Erlebnissen! Das Leben ist zu kurz, um sich von seinen Lasten niederdrücken zu lassen. Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 27. Juni 2021

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen
(Pfrin. N. Kaisner)

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangbuch mit, falls Sie die Liedtexte mitlesen möchten. Die Gesangbücher der Kirchengemeinde werden aktuell aus hygienischen Gründen nicht ausgegeben.

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de. Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.** Aktuelle Informationen zum Umgang mit

dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche:

www.elk-wue.de

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 – 15.15 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 1./2. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

Dienstag

17.00 – 17.45 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 3./4. Klasse, Kath. Gemeindehaus in Mühlheim (**pausiert**)

19.00 – 20.30 Uhr Posaunenchorprobe bei guter Witterung im Freien in Mühlheim

Open-House Jugendgottesdienst

Samstag, 26. Juni in Schwenningen in der Johanneskirche von 19 bis 21 Uhr

Ein Gottesdienst besonders für Konfis, Jugendliche und junge Erwachsene mit rockiger Musik und einer erfrischenden Message.

Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag

von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpf@muehlheim@web.de

